

MUSICAE SACRAE MINISTERIUM

—
Deutsche Ausgabe
—

ROMA (ITALIEN) - PIAZZA S. AGOSTINO, 20/A

INHALT

Einführung	Seite 1
Weihbischof DR. AUGUSTINUS FROTZ: Tradition, Neuerung, Reform »	3
DR. BENEDIKT REETZ: Maßvoller Gebrauch der Muttersprache in der Liturgie »	5
JOSÉ LÓPEZ-CALO: Kirchenmusik in Gegenwart und Zukunft »	10
MAURICE DURUFLÉ: Ist der Gregorianische Choral vielleicht zum Verschwinden verurteilt? »	14
E. CARDINE - J. CLAIRE: Zu einer « Übertragung » Gregorianischen Chorals »	18
JACQUES FROGER: Latein und Gregorianischer Choral im Rahmen der liturgischen Erneuerung »	21
Verlautbarungen des Sekretariates »	35

NACHRICHTEN AUS DEM SEKRETARIAT

Mons. Johannes Overath, Präsident der CIMS, hat in verschiedenen Ländern Südamerikas und USA in Konferenzen über den derzeitigen Stand der Kirchenmusik und der CIMS referiert, über ihre Zwecke, ihre Stellung und Aufgabe innerhalb der Kirchenmusik laut den Intentionen des Hl. Vaters, aufgezeichnet im Chirograph « Nobile subsidium ».

Im Hinblick auf den V. Internationalen Kongress für Kirchenmusik in USA hat Mons. Overath mit dem Präsidium der Church Music Association of America Kontakt aufgenommen. Als Kongresstermin ist die zweite Augushälfte 1965 vorgesehen. In der nächsten Nummer von MSM werden wir näher darüber berichten.

Sodann hat das Sekretariat eine intensive Werbeaktion unternommen und u. a. die erste Nummer von MSM allen Seminarien der Welt zugesandt. Die CIMS zählt nunmehr 500 Mitglieder. Die Namen der neuen Mitglieder werden wir weiterhin in der jeweils folgenden Ausgabe von MSM publizieren.

Das Präsidium hat vorläufig, d. h. bis zur endgültigen Entscheidung der Generalversammlung beim nächsten Kongress, die Mitgliedsbeiträge für 1965/66 für Deutschland wie folgt festgesetzt:

- Mitglieder von Rechts wegen DM 100
- Aufgenommene Mitglieder DM 50
- Einzelpersonen DM 20
- Studenten DM 10

MUSICAE SACRAE MINISTERIUM

Informationsdienst der « Consociatio Internationalis Musicae Sacrae »

Deutsche Ausgabe: Prof. Dr. JOSEPH KNAPP

Cum Licentia Ecclesiastica: Ex Vicariatu Urbis, die 8 Julii 1965

Druckerei der Pontificia Università Gregoriana